



Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

per mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 22.02.2022

**Grundstücksneuordnung und Fortschreibung der Entwicklungsziele für den Abschluss von Abwendungsvereinbarungen und Verträgen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Dietenbach
hier: Änderungsantrag zu TOP 10 der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die unterzeichnenden Fraktionen beantragen folgende Änderungen am Beschlussantrag in Drucksache G-22/001:

1. Ziffer 3 ersetzen durch: „Der Gemeinderat nimmt die Vorschläge zur Fortschreibung der Ziele für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dietenbach gemäß Anlage 2 zur Drucksache G-22/001 zur Kenntnis, bekräftigt die dort festgeschriebenen sozialen, wohnbaupolitischen, städtebaulichen und ökologischen Entwicklungsziele und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weiteren Verhandlungen über Abwendungsvereinbarungen und andere Verträge zu führen.“
2. Ergänzung um eine neue Ziffer: „Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, im Vorschlag zur Fortschreibung der Entwicklungsziele (Anlage 2 zur Drucksache G-22/001) auf S. 2 den ersten Punkt unter 'Sicherung eines gemischten Quartiers' durch 'Zur Vermeidung guter und schlechter Lagen und einer sozialen Segregation müssen alle Marktsegmente im Baufeld/Baublock nebeneinander und möglichst auch übereinander vertreten sein.' zu ersetzen.“

Begründung

Ad 1:

Die in Anlage 2 zusammengefassten Entwicklungsziele stellen die politischen Ziele für den neuen Stadtteil Dietenbach dar, wie sie sich aus den Diskussionen der letzten zehn Jahre ergeben haben. Sie gehen daher in ihrer Bedeutung über die Rolle als Richtschnur für die entwicklungsrechtliche Genehmigung von Grundstückskaufverträgen hinaus und sollten daher vom Gemeinderat erneut bekräftigt werden.

Ad 2:

Die Ergebnisse des Bürger_innendialogs zur Vorbereitung eines Vermarktungskonzeptes sind eindeutig: die Dialogbürger_innen setzen auf eine kleinteilige Parzellierung, eine Vielfalt an Gebäudetypologien je Baublock, eine Mischung an Bauherrenkonzepten im Block, Wohnungen für alle Marktsegmente und eine soziale Mischung nebeneinander im Block und wo möglich im Gebäude selbst (Anlage 3 zu Drucksache G-22/001, S. 27f). Dies entspricht auch den bisherigen Planungen und sollte daher in den Entwicklungszielen zur Sicherung gemischter Quartiere verdeutlicht werden. Daher beantragen wir, aus der Soll-Vorschrift zur Mischung aller Marktsegmente im Baufeld/Baublock eine Muss-Vorschrift zu machen. Als Marktsegmente sind öffentlich geförderte Mietwohnungen, frei finanzierte Mietwohnungen und Eigentumswohnungen zu verstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Viethen, Fraktionsvorsitzende Grüne
Timothy Simms, Stadtrat Grüne

Julia Söhne, Fraktionsvorsitzende SPD/Kulturliste
Renate Buchen, Stadträtin SPD/Kulturliste

Maria del Mar Mena Aragon, Stadträtin JUPI
Ramon Kathrein, Stadtrat JUPI